Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern

Brandteichstraße 20
17489 Greifswald

Tel.: 03834 4899922
Fax: 03834 550444

www.studieninstitut-mv.de
info@studieninstitut-mv.de

Seminarangebot

Digitalisierungsprozesse und Veränderungen im Kontext des Onlinezugangsgesetzes (OZG) in unserer Kommune erfolgreich gestalten

Kennziffer	Termin	Dauer	Ort	Preis
H939	auf Anfrage	2 Tage	Inhouse	auf Anfrage

Zielgruppe: Verwaltungsleitung, Führungskräfte, Beschäftigte aus den Bereichen Personal, Organisation und IT der (Kommunal)Verwaltung; Digitalisierungsmanager; weitere Interessierte, die mit der Umsetzung des OZG und /oder Ausbau der Digitalisierung betraut sind; Personalräte, Datenschutzbeauftragte, Beschäftigte aus den Bereichen Rechnungsprüfung und Kommunalaufsicht

Leitung: Kerstin Magnussen
Verwaltungsfachwirtin, Betriebswirtin, Personalfachkauffrau, Zertifizierte Projektmanagement-Fachfrau (GPM), Beraterin Projekte und Personal

Beschreibung:

Die komplexen Anforderungen zur Digitalisierung fordern (Kommunal)verwaltungen unterschiedlichster Verwaltungsgröße, ihre Verwaltungsprozesse neu auszurichten. Neben den klassischen, nach extern gerichteten Verwaltungsdienstleistungen der Handlungsfelder des OZG gehören hierzu auch interne Arbeitsabläufe, wie sie beispielsweise mit der Gestaltung Arbeit 4.0, dem Einsatz Integrierter Geschäftsprozesse in der Personal- und Organisationsarbeit, dem Einsatz von Mitarbeiter- und Führungskräfteportalen, dem Ausbau der Telearbeit, der Einführung von Dokumentenmanagementsystemen (DMS) sowie der Elektronischen Aktenführung u.v.m. umzusetzen sind.
In der Verwaltungspraxis wird deutlich, wie sehr die Erfolgsfaktoren zur Planung und Umsetzung der Digitalisierungsvorhaben sowie der Stellenwert der IT-Projekte und die erforderlichen strategischen und konzeptionellen Vorüberlegungen hervorzuheben sind. Hierzu bedarf es idealerweise einer verwaltungsseitigen Digitalisierungsstrategie, in der die anstehenden Projekte in ihrer Gesamtheit berücksichtigt und dementsprechend die organisatorischen und personellen Rahmenbedingungen und Schnittstellen zur erfolgreichen Gestaltung der Veränderungsprozesse aktiv aufgegriffen werden. Der Praxisalltag zeigt jedoch, dass die Digitalisierungsprojekte oftmals ohne die hierzu erforderlichen Rahmenbedingungen und quasi „nebenbei" umzusetzen sind.

Der Workshop wird als Inhouseveranstaltung zielgerichtet und bedarfsgerecht anhand einer vorgeschalteten „Auftragsklärung" und unter Berücksichtigung der Ausgangssituation sowie der Zusammensetzung und Vorerfahrungen der Teilnehmergruppe vorbereitet und im moderierten Prozess unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Aspekte durchgeführt.

Im Nachgang zur Veranstaltung kann eine Fotodokumentation zu den gemeinsam erarbeiteten Workshopergebnissen und Lösungsansätzen zur Verfügung gestellt werden. Hierdurch werden der Praxistransfer und die Erarbeitung eines „Fahrplanes" zur Digitalisierung zusätzlich erfahrungsgemäß unterstützt.

Inhalte:

- strategische Anforderungen für Kommunalverwaltungen aus der Digitalisierung
- Überblick und Zusammenhänge zur Umsetzung des OZG
- Priorisierung relevanter Geschäftsprozesse
- praxisbewährte Aspekte zur Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie
- Erfolgsfaktoren zur Etablierung digitaler Verwaltungsprozesse
- Instrumente zur strukturierten Planung und Umsetzung des Digitalisierungsprozesses
- hilfreiche Werkzeuge aus der klassischen und agilen Projektarbeit
- Anforderungen an Personal- und Führungskräfteentwicklung zur Gestaltung der Arbeit 4.0
- Klärung der Rollen, Befugnisse und Relevanz der Autorisierung der Projektleitung
- Herausforderungen in der Steuerung und Koordination aus dem Fokus des lateralen Führens
- Auswirkungen der Ressourcen- und Personaleinsatzplanung
- Risiken in Digitalisierungsvorhaben managen
- Veränderung mit der Digitalisierung und Anforderungen an das Changemanagement
- Instrumente zur aktiven Einbindung der Führungskräfte aus der Linienorganisation
- Erarbeitung eines exemplarischen Zeit- und Maßnahmenplanes (Digitalisierungsfahrplan)
- Stolpersteine und Herausforderungen im Zuge der Digitalisierung